

Großes Arbeitspensum im Stadtwald

Verein „Bergwaldprojekt“: Angehende Ernährungswissenschaftler setzen Tannen-Topfpflanzen

Von Peter Fauth-Schlag

Baden-Baden – In der Forst-Abteilung „Badener Höhenhalde“, nur wenige hundert Meter unterhalb des höchsten Punktes des Baden-Badener Stadtwalds, waren gestern 26 Schülerinnen und Schüler der Bruchsaler Käthe-Kollwitz-Schule zu einem freiwilligen Arbeitseinsatz im Unterholz unterwegs.

Im steilen Gelände der 500 Meter breiten Managementzone am Rande des neuen Nationalparks gruben die 16- bis 18-jährigen künftigen Ernährungswissenschaftler mit schweren Hacken Löcher in den Waldboden und setzten Tannen-Topfpflanzen ein, die vom städtischen Forstamt selbst großgezogen worden waren, wie Forstamtsleiter Thomas Hauk hervorhob. Angeleitet wurden die Schüler von einem Projektleiter des Vereins „Bergwaldprojekt“, Diplom-Forstingenieur Henning Rothe.

Der Verein, der seinen Ursprung in der Schweiz hat, organisiert seit über 20 Jahren freiwillige Waldarbeitswochen zum Schutz und zum Erhalt der Waldökosysteme für Schüler und Erwachsene, meist in Nationalparks in ganz Deutschland und Europa bis in



Schülerinnen und Schüler der Bruchsaler Käthe-Kollwitz-Schule bei ihrem freiwilligen Arbeitseinsatz im Unterholz des Baden-Badener Stadtwalds.

Foto: Fauth-Schlag

die Karpaten. Zum ersten Mal hier im Stadtwald, erwartet die Teilnehmer noch bis Freitag ein abwechslungsreiches Arbeitspensum: Neben dem Pflanzen von Tannen, die einmal den Fichtenbestand ersetzen sollen, der in der Managementzone dem Borkenkäferbefall geopfert wird, wurden von

hundert jungen Bäumchen Wuchsröhren entfernt. Im Oostal sollten Adlerfarn bekämpft und im Naturschutzgebiet die Verbreitung des Riesenknöterichs verhindert werden. Auf dem Programm stand ferner die Reparatur eingefallener Trockenmauern am Merkur und der Bau mehrerer

Hochsitze. Ob das vorgesehene Pensum bewältigt wird, muss sich zeigen.

Das Wetter – am Dienstag hüllte Hagel die Höhe kurzfristig sogar ganz in Weiß, wie Försterin Simone Stollenmaier zu berichten wusste – erschwerte die Arbeiten. Da verbrachten die Freiwilligen doch

mehr Zeit als erwartet in ihrer Unterkunft, dem Dr.-Fecht-Waldheim. Mit dabei eine eigene Köchin, denn neben der Vermittlung der Sinnhaftigkeit dessen, was die Helfer da tun, gehört zum Konzept des Bergwaldprojekts obligatorisch gutes Essen. „Regional, saisonal, ökologisch, vegetarisch“ müsse es sein, erläuterte Geschäftsführer Stephen Wehner, fügte aber hinzu: „Wenn der Forst uns Wild zur Verfügung stellt, werden wir das auch gerne in unsern Speiseplan einbauen.“

Manche der Teilnehmer haben schon einmal begeistert an einem Bergwaldprojekt teilgenommen, sind freiwillig Wiederholungswaldarbeiter, trotz der Komforteinbußen bei der Unterkunft und durch Handy- oder gar Computerabstinenz. „Toll, super!“, findet Forstamtsleiter Thomas Hauk diese Freiwilligenaktion: „Den Wald erleben, den Wald verstehen lernen, ist halt schon was anderes, als einfach nur darin spazieren zu gehen.“ Man bekomme Verantwortung übertragen und lerne gleichzeitig, wofür man das tue. „Das geht weit über den normalen Erlebnishorizont hinaus“, meint Hauk – und freut sich schon auf die nächste Gruppe, die im September kommen soll – dann besteht sie aus Erwachsenen.

Defekt an Sanierungsanlage

Baden-Baden (red) – Am Dienstagabend wurde die Anlage zur Grundwasseranreicherung in Sandweier wegen eines technischen Defekts – Abriss des Verbindungsschlauchs der Wasserableitung an der Verbindungsmuffe zur Rohrleitung, die zum Versickerungsbrunnen führt – abgeschaltet. Laut Stadtpressestelle sei lediglich das saubere, bereits gereinigte Ablaufwasser ins Gelände gelangt. Die Reparatur erfolgte am Mittwoch, die Anlage ist wieder in Betrieb. Eine Gefahr habe zu keinem Zeitpunkt bestanden.

Workshop für Eltern

Baden-Baden (red) – Die Elternschule der Klinik Balg bietet einen neuen Kursabend für Eltern an. „Workshop Wickel & Co“ nennt sich der Abend mit Kursleiterin Clarissa Rapp, Heilpraktikerin, Gesundheits- und Kinderkranknupflegerin, am Samstag, 17. Mai, 10 bis 16 Uhr, im Schulungsraum der Frauenklinik in der Klinik Balg. Rapp gibt das nötige Know-How für die erfolgreiche Anwendung von Wickeln und Auflagen beim eigenen Kind. Die Teilnehmer können dies gleich selber ausprobieren und üben. Infos/Anmeldung per E-Mail an info@rapp-naturheilpraxis.de oder unter ☎ (07223) 2 87 88 22.



Feuerwehr übt Ernstfall

Zu einer besonderen Einsatzstelle wurde bei einer Übung die Freiwillige Feuerwehr Baden-Baden, Abteilung Stadtmitte, gerufen: Feueralarm in der Theodor-Heuss-Förderschule. Im Keller sei ein Brand ausgebrochen. Der Hausmeister habe noch einen Löschversuch unternommen und werde nun vermisst. Bereits wenige Minuten nach Eingang des Notrufes auf der Leitstelle trafen die Floriansjünger mit zwei Löschfahrzeugen und einem Kommandowagen an der Einsatzstelle ein. Der Einsatzleiter befahl, einen Löschgriff vorzubereiten und zu Menschenrettung in das Kellergeschoss vorzudringen. Zwei Trupps

suchten das Kellergeschoss ab und konnten die vermisste Person rasch auffinden und zur medizinischen Versorgung ins Freie bringen. Zwischenzeitlich waren auch Lehrkräfte und Schüler gefordert. Sie mussten ihre Klassenräume verlassen und die Sammelstelle auf dem Pausenhof aufsuchen. Der Schulleiter überprüfte nun die Vollzähligkeit der Schüler und Lehrer. Nach etwa einer Stunde war die erste Schulübung an der Förderschule beendet. Während der anschließenden großen Pause durften alle interessierten Schülerinnen und Schüler das Feuerwehrfahrzeug noch genauer inspizieren. (red)/Foto: Wagner

Vortrag bei Selbsthilfegruppe

Baden-Baden (red) – Die Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Baden-Baden lädt ein zu einem Vortrag mit Prof. Helmut Keller, Kardiologe, Chefarzt der Medizinischen Klinik in der Klinik Rastatt. Er spricht über Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die vor Operationen und anderen Behandlungen abzuklären sind, und vorbereitende Maßnahmen vor einer

Operation und anderen Eingriffen, so eine Mitteilung. Fragen werden gerne beantwortet. Der anwesende Fachurologe Stefan Zilles aus Gaggenau ist zusätzlich bereit, Fragen zu beantworten. Das Treffen findet am Montag, 19. Mai, um 18 Uhr im hinteren Gebäude der freien evangelischen Kirche Gosselshausen, Wilhelm-Drapp-Straße 7, Baden-Oos, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei und unverbindlich. Infos unter ☎ (07221) 6 48 25.

Schmuckstück auf dem Eckberg

Mitglieder der Kirchengemeinde renovieren ehrenamtlich Kapelle

Von Peter Fauth-Schlag

Baden-Baden – Hoch über Lichtental, auf dem Eckberg, erstrahlt ein Kleinod in neuem Glanz: Die sogenannte Eckkapelle wurde in rund zweijähriger, ehrenamtlicher Arbeit von Mitgliedern der Kirchengemeinde St. Bonifatius innen und außen komplett renoviert. Jetzt stellen sie das Ergebnis zusammen mit Pfarrer Michael Teipel, dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Manfred Finke und Thomas Pflüger vom Stiftungsrat vor.

Von 1770 an stand dort oben ein Bildstöckchen. 1809 stifteten die Lichtentaler Eheleute Bernhard und Maria Anna Heck das erste Kapellchen zum Dank an die Gottesmutter dazu, deren Fieberste die Heilung von schwerer Krankheit zuschrieben. Es entwickelte sich rasch zum Wallfahrtsort und wurde deshalb 1897 um eine Vorhalle, ein Türmchen und ein Glöckchen erweitert. Trotzdem war es für den Zustrom an Pilgern bald wieder zu klein und nach fast 100 Jahren auch baufällig geworden. 1907 konnte dank wohlthätiger Spender das heutige Gebäude errichtet werden, mit einer von der Stadt gestifteten Marienstatue „von milder Hand“ in der Mitte des Altars.

30 Jahre später wurde der Baden-Badener Schönstatt-Familie erlaubt, die Marienkapelle innen zu renovieren und darin das Bild der „Dreimal Wunderbaren Mutter von Schönstatt“ anzubringen. Am 27. Oktober 1937 wurde die erste Heilige Messe darin zelebriert. Im Zweiten Weltkrieg diente die Kapelle den Soldaten der Luftabwehr als Notunterkunft. Noch mehrmals wurde die Eckkapelle seither renoviert, zuletzt im Jahr 2000. Jetzt war es wieder so weit. „Dem Kapellchen ging's nicht mehr gut“, sagte Pfarrer



Die ehrenamtlichen Helfer der Pfarrgemeinde St. Bonifatius haben die Kapelle innen und außen saniert. Foto: Fauth-Schlag

Teipel und dankte den beteiligten Helfern für das neue Schmuckstück, das einen echten Blickfang darstelle. Auf Anregung der Eheleute Josef und Gisela Falk, die sich schon seit Jahrzehnten um die Kapelle kümmern, und des Winzers Heinz Knapp, dessen Weinberg direkt angrenzt, nahm der Pfarrgemeinderat von St. Bonifatius die Organisation der Renovierungsarbeiten in die Hand, sagte der Vorsitzende Finke. Thomas Pflüger vom Stiftungsrat sprach den Ehrenamtlichen für ihr Engagement hohen Respekt aus. Sie hätten die Fassade abgeschliffen, an die 1 000 neue Schindeln eingepasst, gestrichen, die Blecheinfassungen und die Bänke im Inneren erneuert und Rosenbeete angelegt. Mit Unterstützung des Gartenamts sollen

nun noch zwei Kirschenbeerbäume gepflanzt werden, sagte Winzer Knapp. Rund 20 000 Euro hat sich die Gemeinde die Renovierung der Kapelle kosten lassen – obwohl die Besitzverhältnisse bis heute ungeklärt seien, wie Pfarrer Teipel anmerkte. Eine längst abgelaufene Erbpartung ging einst zurück bis zu Zeiten Kaiser Wilhelms II. Auch geht es wohl eine große Erbengemeinschaft.

Die Pfarrgemeinde St. Bonifatius würde die Kapelle gerne übernehmen. Teipel zeigte sich zuversichtlich, dass dies in absehbarer Zeit gelingen könnte. Am Sonntag, 25. Mai, um 11 Uhr wird die Wiedereröffnung der Kapelle auf dem Eckberg mit einem Festgottesdienst und anschließender Bewirtung vor Ort gefeiert.

Versammlung der Luthergemeinde

Baden-Baden (red) – Zur alljährlichen Gemeindeversammlung lädt die evangelische Luthergemeinde am Sonntag, 18. Mai, um 11 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst) in die Lutherkirche Lichtental ein. Eine neue Vorsitzende oder ein neuer Vorsitzender der Gemeindeversammlung ist zu wählen, thematisch geht es um den barrierefreien Aufgang zur Lutherkirche, der im Sommer gebaut werden soll, und die Frage, ob die Luthergemeinde auch den Einzelkelch zum Abendmahl einführen soll, heißt es in einer Mitteilung. Auf regen Besuch freut sich der Ältestenkreis der Luthergemeinde, der sich von der Gemeindeversammlung beraten lässt.

Frühstück mit Vortrag

Baden-Baden (red) – Die lokale Gruppe der Internationalen Vereinigung christlicher Geschäftsleute und Führungskräfte (IVCG) veranstaltet am Sonntag, 18. Mai, um 9.30 Uhr ein Frühstückstreffen im „Leonardo Royal Hotel“, Falkenstraße 2, zum Thema „Wenn der Körper sich meldet, weil die Seele krank ist“, heißt es in einer Mitteilung. Referentin Elisabeth Knoth, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Supervisorin, Seelsorgerin (Dipl.), geht auf die Psychosomatik im Altertum ein, berichtet von dem sogenannten 3-Achsenmodell, nennt Beispiele aus Medizin und Psychologie. Die Zuhörer lernen typische Fachgebiete mit psychosomatischen Erkrankungen kennen und erfahren mehr über deren Ursachen, Symptome und Therapie. Verbunden ist das Zusammensein mit einem umfangreichen Frühstück, das jeder Gast selbst bezahlt. Anmeldungen bei Friedrich Mayer, ☎ (07222) 1047578, Fax (07222) 1047579, per E-Mail an baden-baden@ivcg.org.